

Werkhalle wurde zur Partyzone

Goran Bregovic und sein „Wedding & Funeral Orchestra“ brachten die Neumünsteraner zum Abschluss des Kunstfleckens zum Tanzen

KUNSTFLECKEN

Von Alexandra Bury

NEUMÜNSTER Es brodelte am Sonntagabend in der ausverkauften Werkhalle, als Goran Bregovic und sein „Wedding & Funeral Orchestra“ vor 320 Besuchern ein berauschendes Konzert gaben. Schon nach kurzer Zeit verwandelte sich die Werkhalle in eine Partyzone, denn viele Fans hielt es bei den euphorisierenden Balkan-Beats nicht auf den Stühlen. Nach und nach füllten sich die Gänge und freien

Plätze neben den Stuhlreihen mit Tänzern – das Alter spielte dabei offensichtlich überhaupt keine Rolle.

Der 69-jährige bosnische Musiker und Komponist Goran Bregovic spielt seit 1998 mit seinem Orchester in verschiedenen Größen, das in Neumünster aus acht fantastischen Musikern und Sängern bestand. Fünf Bläser und ein Schlagwerker schafften einen Sound und eine Rhythmik, die sofort ins Blut gingen. Die folkloristischen Bläser-Beats verlihen der Wildheit der Musik eine Spur Irrsinn, der aufgefangen wurde von den wunderschönen

Stimmen zweier Sängerinnen. Die traten, wie auch die männlichen Musiker, in traditionellen Kleidern auf.

Der weltweit gefeierte Chef des Orchesters, Goran Bregovic, nahm auf der Bühne keine prominente Position ein, sieht man einmal von seinem weißen Anzug ab. Er saß eingereicht zwischen den Musikern, hielt überwiegend eine kleine elektrische Gitarre auf dem Schoß und dirigierte nonchalant vom Stuhl aus. Der King of Balkan-Pop hat für zahlreiche Filme Musik komponiert, unter anderem für Emir Kusturica, und beim Eurovision

Song Contest 2010 für den serbischen Teilnehmer. Nach den Zugaben, darunter auch das bekannte Protestlied „Bella ciao“, gab es stehende Ovationen für die Künstler, die auf der Bühne das Leben feierten.

Ein Selfie mit dem Star erhaschte Lea Sahdan aus Neumünster, sie sagte begeistert: „Ich bin Kroatin und fand das Konzert erste Sahne. Ich habe mich gefreut, dass auch so viele Deutsche und Ältere getanzt haben. Das war definitiv Neumünsters Highlight 2019.“ Mit diesem Konzert der Extra-Klasse klang der Kunstflecken aus.



Die Trompeter gaben zum Abschluss einen kurzen Tanz. Goran Bregovic (Mitte) sah zu. FOTO: BURY